

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Donnerstag, 19.02.2026, 10:45 Uhr

Schlagzeile:

Winterlich mit Frost und Glätte, in Kammlagen vereinzelt Windböen und Schneeverwehungen, Nacht zum Samstag gefrierender Regen mit Glatteisbildung.

Wetter- und Warnlage:

Unter Hochdruckeinfluss wird mit einer östlichen Strömung kalte und trockene Polarluft nach Sachsen geführt. In der Nacht zum Samstag greifen vom Atlantik Tiefausläufer mit einer nachhaltigen Milderung über.

SCHNEEVERWEHUNGEN:

Heute in den Kammlagen des Erzgebirges bei auffrischendem Ostwind Schneeverwehungen.

FROST/GLÄTTE:

Heute gebietsweise leichter Dauerfrost um -1 Grad, im Bergland um -4 Grad. In der Nacht zum Freitag bis Freitagvormittag mäßiger bis strenger Frost zwischen -7 und -12, örtlich auch um -14 Grad. Vereinzelt Reifglätte.

GLÄTTEIS:

In der Nacht zum Samstag von Westen Niederschläge, anfangs als Schnee, im Verlauf rasch in Regen übergehend. Dabei vorübergehend auch gefrierender Regen mit Glatteisbildung.

STURM:

Heute in den Kammlagen des Erzgebirges vereinzelt Windböen bis 55 km/h aus Ost bis Südost.

Detaillierter Wetterablauf:

Heute vor allem in der Westhälfte stark bewölkt bis bedeckt, im Osten dagegen zeitweise diffuser Sonnenschein. Höchstwerte zwischen -1 und +2, im Bergland um -4 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Nordost bis Ost. In den Kammlagen des Erzgebirges vereinzelt Windböen und Schneeverwehungen. In der Nacht zum Freitag allgemein Bewölkungsrückgang und meist nur noch gering bewölkt, niederschlagsfrei. Tiefstwerte -7 bis -12, in Erzgebirgstälern auch um -15 Grad. Schwacher Wind aus östlichen Richtungen.

Straßenwetter in den Frühstunden (Freitag) in Sachsen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Reif

Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: keine

Am Freitag bei wenigen Wolken viel Sonnenschein, am Abend im Westen Bewölkungsverdichtung, niederschlagsfrei. Höchsttemperatur zwischen -1 und +3, im Bergland -3 bis -1 Grad. Meist schwacher Wind aus Ost, in der zweiten Tageshälfte auf Südost drehend.

In der Nacht zum Samstag von West nach Ost ausbreitende Wolkendecke und ab Mitternacht aufkommende Schneefälle, rasch in gefrierenden Regen mit Glatteisgefahr übergehend, im Nachtverlauf bei deutlicher Milderung Regen. Ausgangs der Nacht von Westen abklingende Niederschläge. Tiefsttemperatur innerhalb der ersten Nachthälfte von West nach Ost -1 bis -6, im Bergland bis -10 Grad. Zunehmend mäßiger Süd- bis Südwestwind, auf dem Fichtelberg aufkommende Sturmböen.

Straßenwetter in den Frühstunden (Samstag) in Sachsen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: gefrierender Regen / Schneematsch

Verbreitung: gebietsweise

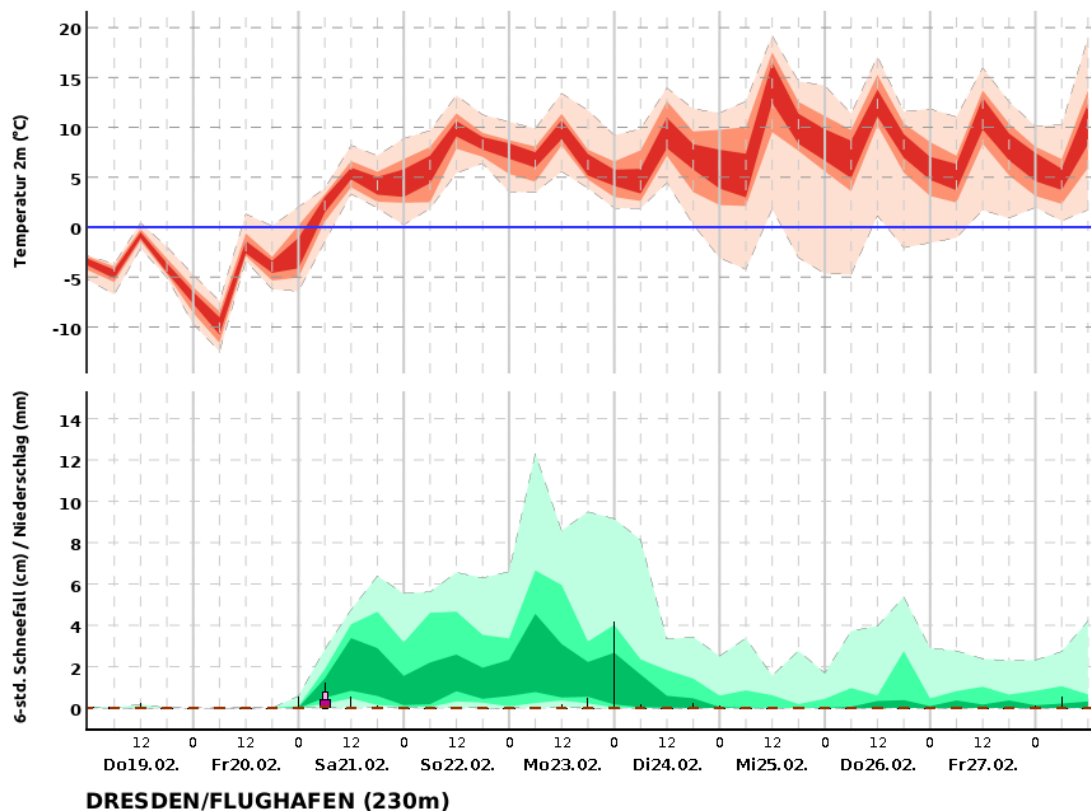
Besonderheiten: In der Nacht zum Samstag von Schnee in Regen übergehende Niederschläge. Dabei vorübergehend Glatteis, im Bergland auch noch längere Zeit Schnee oder Glatteis. Prognosen noch unsicher.

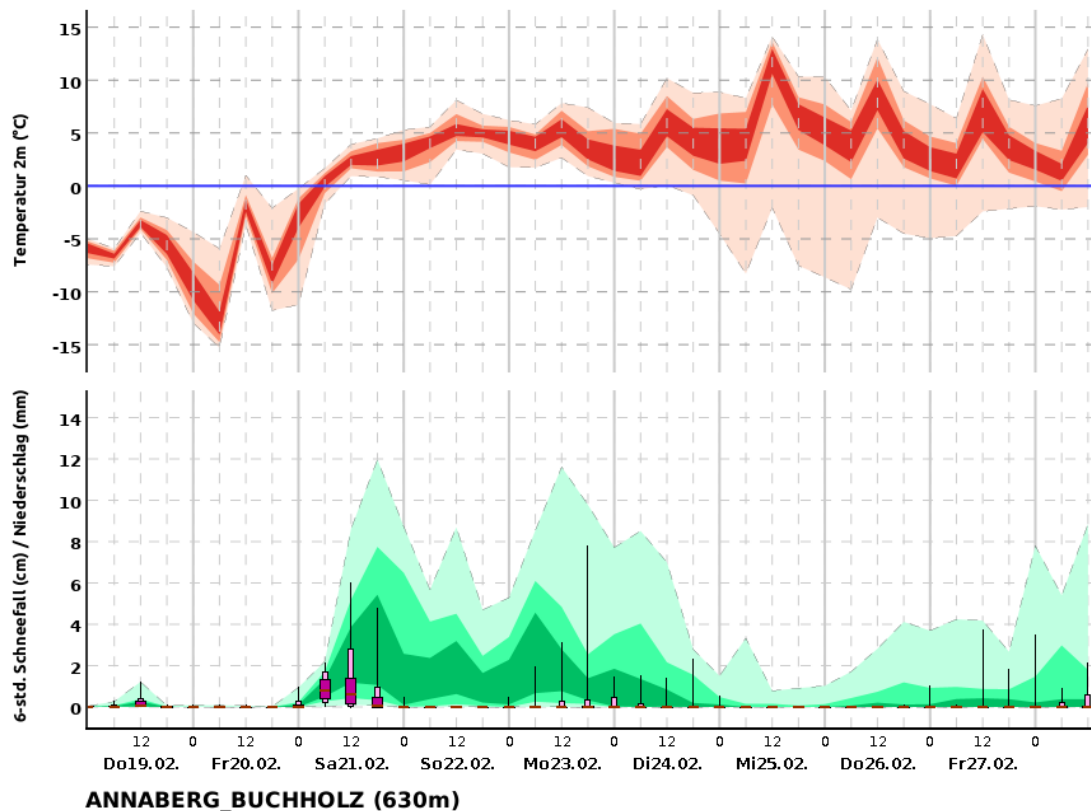
Am Samstag viele Wolken und zeitweise Regen. Höchstwerte 5 bis 9, im Bergland 2 bis 6 Grad. Mäßiger bis frischer Wind aus Südwest, gebietsweise Windböen, im Erzgebirge stürmische Böen, auf dem Fichtelberg schwere Sturmböen.

In der Nacht zum Sonntag anfangs wolkgig und meist niederschlagsfrei, gegen Morgen von Westen her jedoch Bewölkungsverdichtung und erneut ausbreitender Regen. Temperaturrückgang auf 6 bis 3, im oberen Bergland 3 bis 1 Grad. Mäßiger Südwestwind, in den Kammlagen Windböen, auf dem Fichtelberg Sturmböen.

Am Sonntag viele Wolken und häufig Regen. Erwärmung auf 10 bis 13, im Bergland 4 bis 9 Grad. Mäßiger bis frischer Südwest- bis Westwind mit Windböen, im Bergland Sturmböen, auf dem Fichtelberg schwere Sturmböen. In der Nacht zum Montag wechselnd bewölkt und Schauer. Tiefstwerte 8 bis 3 Grad. Mäßiger Südwestwind, allmählich nachlassend.

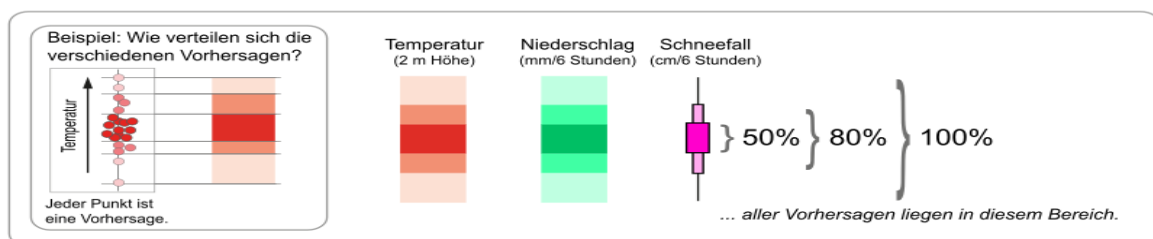
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, Stefan Rubach